

Bayerisch Gmain

Baudenkmäler

- D-1-72-115-3** **Alpentalstraße 6.** Kriegergedächtniskapelle, schindelgedeckter Satteldachbau mit dreiseitigem Chorschluss, Dachreiter und Vorhalle, 1924; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-1** **Dötzenweg 1; Nähe Dötzenweg.** Ehem. Bauernhaus, Wohnteil, zweigeschossiger Satteldachbau mit Holzverschaltem Giebel, Laube und Putzgliederung, Fenster- und Türgewände aus Sandstein, Portal bez. 1709, an der Fassade gerahmtes Wandbild; Nebengebäude, zweigeschossiger, einseitig abgeschleppter Satteldachbau mit Holzverschaltem Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-4** **Lattenbergstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, 18./19. Jh.; am Schloss Oberhausen angebaut.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-7** **Leopoldstraße 10 a.** Bildstock, Steinstele mit Bildfeld, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-6** **Leopoldstraße 15.** Wohnteil einer ehem. Mühle, sog. Strohmühle, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, teils mit steinernen Gewänden, Holzverschaltem Giebel, Giebellaube und Putzgliederung, Rundbogenportal bez. 1679.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-13** **Nähe B 20.** Grenzstein 52B der Grenzbereinigung Bayern-Österreich, bez. 1851.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-11** **Nähe B 20.** Grenzstein 51B der Grenzbereinigung Bayern-Österreich, bez. 1851.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-2** **Nähe Dötzenweg.** Kapelle, sog. Dötzenkapelle, verputzter Bau mit vorkragendem schindelgedecktem Krüppelwalmdach, Dachuntersichten und Giebel mit reicher Bemalung, bez. 1616, wohl im 18. Jh. erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-12** **Nähe Hallthurm.** Kilometersäule, aus Kalkstein, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-72-115-8** **Schloßgasse 1; Schloßgasse 2; Schloßgasse 3; Schloßgasse 4; Schloßgasse 5; Schloßgasse 6; Schloßgasse 7; Schloßgasse 8; Schloßgasse 9; Schloßgasse 10; Schloßgasse 11; Schloßgasse 12; Schloßgasse 13; Schloßgasse 14.** Schloss Oberhausen, wohl bereits hochmittelalterlicher Adelssitz, bestehende Gebäude des 14. Jh. abgebrochen und ab 1576 als Dreiflügelanlage errichtet, dreigeschossige Schopfwalmdachbauten, Hauptbau mit Ecktürmen, Steingewänden und Sonnenuhr, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-9** **Schrankbaumergasse.** Kapelle, sog. Thannenbergekappelle, verputzter Bau über trapezförmigem Grundriss, einseitig vorkragendes Zeltdach mit Schindeldeckung, erstes Drittel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-115-10** **Weißbachstraße 29.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau, östlich abgeschleppt, mit Blockbau-Kniestock und Fenster- und Türgewände aus Sandstein, um Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 12

Bayerisch Gmain

Bodendenkmäler

- D-1-8243-0034** Abschnittsbefestigung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0089** Siedlung und Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0120** Burgstall des hohen Mittelalters ("Hallburg").
nachqualifiziert
- D-1-8243-0148** Abschnitt der Kurbayerischen Landesdefensionslinie (1702/03) mit vier Bastionen.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0179** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Oberhausen in Bayerisch Gmain und seiner Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0194** Hochmittelalterliche Vorbefestigung der Stadtmauer von Bad Reichenhall und von Burg Gruttenstein.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6